



Worte wie Lichter

Pater-Kentenich-Lesung Mai 2020

*www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de
Inspiration für den Alltag*



Gottsucher an der Hand Marias

- „Die Gottesmutter will uns an die Hand nehmen und uns helfen, dass wir überall Gott-sucher bleiben.“
- „Wir dürfen überzeugt sein und als ein Charisma auffassen, dass die Gottesmutter uns allen vom Heiligtum aus einen außergewöhnlich warmen, einen überaus tatkräftigen, wagemutigen Glauben schenkt.“
- „In der Persönlichkeit der Gottesmutter haben wir das große Anschauungsmittel für unseren gesamten Glauben. Wer an ihr hängt, kann im Glauben nicht irgehen, weil durch sie das Herz am Glauben hängt. Und das ist wichtig: Das Herz muss gläubig sein. Wenn unser Herz an ihr hängt, hängt es auch in gereinigter und geläuterter Weise am Göttlichen, an Gott selber, an der göttlichen Wahrheit.“
- „Möge die Gottesmutter, deren frauliches Wesen ja so ganz durchgöttlicht war, deren Größe ja letztlich darin bestand, dass alle Fäserchen ihres Seins nur kreisten um das göttliche Leben, uns zu ihren Abbildern machen. Das ist wahre Größe, das ist die Größe. Alle andere Größe ist untergeordnet.“
- „Gott ist es, der offenbar heute selbst seine Mutter verherrlichen will. Sie soll in den Vordergrund treten, um der Sendung zu dienen, dass Christus wieder auf den Thron erhoben wird. Weshalb ist – so möchten wir fragen – gerade die Sendung der Gottesmutter der jetzigen Zeit vorbehalten worden? Wir ahnen das: Weil es sich heute um das Menschliche handelt, um die menschliche Gesellschaft. Da muss im Bilde der Gottesmutter die ganze Größe des Menschseins, der menschlichen Würde, des menschlichen Adels dokumentiert werden.“
- „Der Weg, auf dem Gott zu den Menschen kam, soll auch der Weg sein, auf dem wir zu Gott gelangen. Der Weg heißt Maria.“
- „Die Liebe zur Gottesmutter ist der leichteste, sicherste und kürzeste Weg, um zur Christusergriffenheit meines ganzen Lebens zu gelangen.“
- „Je mehr wir im Herzen der Gottesmutter beheimatet sind, desto schneller und sicherer beheimatet sie uns mit sich in Gott.“

Schritte

zur persönlichen Auswertung

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt“?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?

zur Auswertung in Gruppen

- 1 Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- 2 Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- 3 Unterstrichene Textstellen vorlesen.
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- 4 Austausch / Blick auf die heutige Situation:
Was nehme ich als Anregung mit?